

Seehafen, wo er ausgelaufen sei, an das Land zu gehen.“

Mit dieser Antwort kehrte der Adjutant nach Balparaiso zurück. Columbus aber lichtete den folgenden Morgen die Anker und steuerte mit günstigem Winde der spanischen Küste zu.

Sechshunddreißigstes Kapitel.

Geliebte Personen verschönern uns dieses Leben,
so lange sie bei uns sind, und machen uns das
künftige erwünschter, wenn sie von uns scheiden.

Es war der 15. März 1493, als Columbus in dem Seehafen von Palos einlief. Kaum erblickten die Einwohner das längst verloren geglaubte Schiff, als sie mit unermeslichem Jubel an das Ufer strömten. Alle Glocken der Stadt wurden geläutet, die Kaufläden geschlossen: es war ein hohes Fest für die Stadt angebrochen. War doch fast keine Familie in Palos, die nicht einen Sohn oder Verwandten auf den Schiffen hatte. Mit welcher Ungeduld sah Jedermann dem Augenblick entgegen, da die Mannschaft an das Land steigen, und jeder seinen Freund oder Verwandten wieder an sein Herz schließen werde! Und wer auch Niemand unter den kühnen Seefahrern hatte, der ihm näher angehörte, ward doch durch den Gedanken erhoben, daß eine so wichtige Entdeckung durch Einwohner seiner Vaterstadt zu Stande gebracht worden sei.

Endlich landete das Boot mit Columbus und seinen Gefährten. Das war ein Jubel, ein Fragen, ein Drängen,